

Aktuelles aus dem Krebsregister

Themen des dritten Newsletters des Jahres 2024 sind geänderte Anforderungen an die elektronische Übermittlung von Meldungen sowie aktuelle Ergebnisse zur Prävalenz von bösartigen Tumorerkrankungen in der Bevölkerung

Änderung der Anforderungen an die elektronische Übermittlung von Meldungen – Umstieg der zu verwendenden Exportschnittstelle von „ADT-GEKID“ auf „oBDS“

Die überwiegende Zahl der Leistungserbringer hat in den vergangenen Monaten ihre eingesetzten Dokumentationswerkzeuge aktualisiert, so dass Krebsregistermeldungen nunmehr auf Grundlage des aktualisierten und einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes (oBDS) exportiert und via Melderportal übermittelt werden. Ärztinnen und Ärzte, die Meldungspakete noch unter Verwendung der veralteten „ADT-GEKID“-Schnittstelle exportieren, müssen ihre eingesetzten Informations- und Tumordokumentationssysteme schnellstmöglich aktualisieren, um unnötigen Mehraufwand zu vermeiden.

Wie kann überprüft werden, ob eine Aktualisierung des eigenen Informations- oder Tumordokumentationssystems erforderlich ist?

Übermittlungsart	
Meldungspaket ADT/GEKID (per Datei übermittelt)	-> Aktualisierung erforderlich
Meldungspaket oBDS (manuelle Erfassung)	-> kein Handlungsbedarf
Meldungspaket oBDS	-> kein Handlungsbedarf

Im Melderportal kann die eingesetzte Exportschnittstelle im Bereich „Meldungen“ in der vorgefilterten Ansicht „Übermittelte Meldungspakete“ in Spalte „Übermittlungsart“ abgelesen werden (siehe Abbildung). Lautet diese noch „Meldungspaket ADT/GEKID (per Datei übermittelt)“, so besteht Handlungsbedarf: das eigene Informations- oder Tumordokumentationssystem muss schnellstmöglich aktualisiert werden.

Bei Fragen zur Datenübermittlung hilft Ihnen das Support-Team des Krebsregisters per E-Mail (support@krebsregister.saarland.de) oder telefonisch (0681 501-6609) gerne weiter.

Prävalenz von Tumorerkrankungen – wie viele Menschen mit bzw. nach einer Krebserkrankung leben im Saarland?

Aufgrund gestiegener Heilungschancen infolge erweiterter Früherkennungsangebote und verbesserter Behandlungsmöglichkeiten nimmt die Zahl der Menschen kontinuierlich zu, die mit oder nach einer überstandenen Tumorerkrankung leben. Mit Daten des Saarländischen

Krebsregisters wurden die mit bzw. nach einer Krebserkrankung lebenden Frauen und Männer in der saarländischen Bevölkerung gezählt.

Im Saarland lebten am 31.12.2022 insgesamt rund 17.500 Frauen und 17.100 Männer, bei denen der Beginn einer bösartigen Tumorerkrankung bis zu 10 Jahre zurücklag. Die größten Gruppen waren Frauen nach einer Brustkrebserkrankung (rund 7050), einer Darmkrebserkrankung (1950) und einem Malignen Melanom (1100) sowie Männer nach einem Prostatakarzinom (6300), einer Darmkrebserkrankung (2350) und einem Malignen Melanom (1200). In der Bevölkerung bis 49 Jahren überstieg die Zahl der betroffenen Frauen (2900) die der Männer (1700), während es in der Bevölkerung ab 70 Jahren mehr betroffene Männer (6900) als Frauen (5850) gab. In der Bevölkerung ab 50 Jahren war entsprechend eine von 18 Frauen und einer von 15 Männern betroffen. Auch wenn viele der Betroffenen nach Abschluss der Behandlung einen guten Gesundheitszustand haben und/oder von einer alters- und gesundheitsbezogenen Lebensqualität berichten, so betrachten sich dennoch viele Betroffene weiterhin als „Krebspatientin“ oder „Krebspatient“. Weiterhin können Gesundheitsprobleme und/oder Einschränkungen bei den Betroffenen auftreten.

Die Ergebnisse können auf der Homepage des Krebsregisters unter <https://krebsregister.saarland.de/daten-auswertungen-veroeffentlichungen/ergebnisse-auswertungen/> abgerufen werden.

Abmeldung

Um sich vom Newsletter des Saarländischen Krebsregisters abzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an vertrauensstelle@krebsregister.saarland.de. Die Vertrauensstelle des Krebsregisters nimmt unter der unten angegebenen Rufnummer ebenfalls Abmeldungen entgegen.

Impressum

Krebsregister Saarland
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit - Referat E5 – Krebsregister/Epidemiologische Studien

Neugeländstraße 9
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 501-4538
E-Mail: vertrauensstelle@krebsregister.saarland.de

Verantwortlich: Katrin Feldmann, Priv.-Doz. Dr. Bernd Holleczeck

Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Newsletters des Saarländischen Krebsregisters sind diese abrufbar unter <https://krebsregister.saarland.de/aerztinnen-und-aerzte/newsletter/>.

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit

SAARLAND

